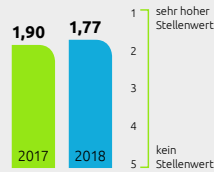
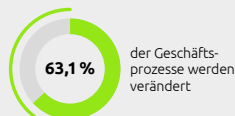


Der Stellenwert der Digitalisierung in Unternehmen ist erneut gestiegen.



Sie sorgt für tiefgreifende Veränderungen in Branchen und Unternehmen:



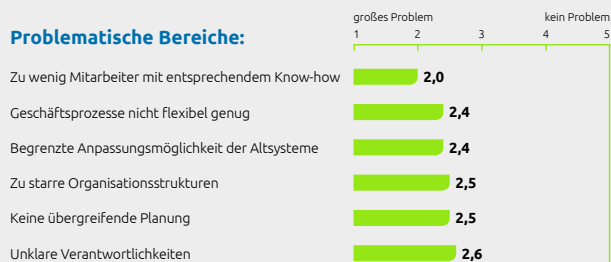
- 2,0 Produktion/Operations
- 2,2 Marketing/Vertrieb/Customer Relations
- 2,2 Querschnittsfunktionen (HR, Finance etc.)
- 2,3 Beschaffung/Anbindung an Partnerunternehmen
- 2,5 Entwicklung von Produkten/Services (F&E)

Mittelwerte, Bedeutung auf einer Skala von 1 (sehr stark) bis 5 (gar nicht)

2018 berichten weniger CIOs von Problemen bei der Digitalisierung:



Problematische Bereiche:



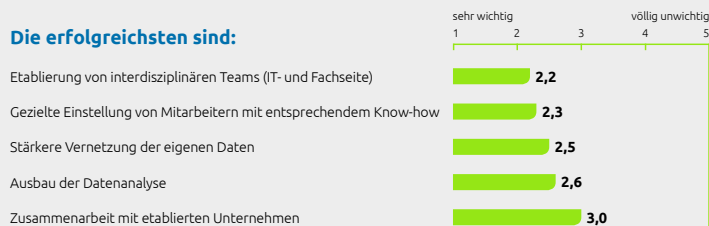
39,7 % sind mit dem Erfolg der Digitalisierung in ihrem Unternehmen zufrieden.

Erreicht wurde:



In den Augen der CIOs sind aber nur wenige Maßnahmen entscheidend für den Erfolg der Digitalisierung.

Die erfolgreichsten sind:



Empfehlung:

Software-Entwicklung ausbauen und digital affine Führungskräfte einstellen

Die Ergebnisse zeigen, dass im Moment nach dem Motto „viele Wege führen nach Rom“ digitalisiert wird. CIOs probieren vieles aus und scheitern das ein- oder andere Mal. Die Analyse der bei der Digitalisierung erfolgreichsten Unternehmen zeigt, dass sie zum Teil andere Wege als die breite Masse gegangen sind. Sie bewerten die folgenden Maßnahmen am wichtigsten für den Erfolg:

- Ausbau der Datenanalyse
- Erhöhung der eigenen Kapazitäten in der Software-Entwicklung
- Etablierung von interdisziplinären Teams (IT- und Fachseite)
- stärkere Vernetzung der eigenen Daten
- vermehrter Einsatz digital affiner Führungskräfte

Die Erhöhung der eigenen Software-Entwicklungskapazitäten scheint demnach von der breiten Masse leicht und der Einsatz digital affiner Führungskräfte deutlich unterschätzt zu werden.